|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | | |
| Feste gesundheitsschädliche Stoffe | | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | | |
|  | * Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. * Gesundheitsschädliche Gefahrstoffe können Verätzungen und/oder Reizungen der Augen, Atmungsorgane und der Haut verursachen. * Irreversibler Schaden möglich. | | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | |
|  | * Unter dem Abzug arbeiten. * Behälter dicht geschlossen halten und an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. * Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk, Laborkittel und Schutzbrille tragen. * Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. * Staubentwicklung vermeiden. * Stäube nicht einatmen. * Produkte nicht in Oberflächengewässer, Kanalisation und das Grundwasser gelangen lassen. | | | | | |  | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Unbeabsichtigte Freisetzung:** Laborleitung hinzuziehen. Stäube nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Unter Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung verschüttete Substanzen vorsichtig aufnehmen und in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen sammeln und dem Entsorgungszentrum der TU Darmstadt zuführen. * **Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. * **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen! | | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Betroffene Hautstellen sofort mit viel Wasser abwaschen. Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. * **Nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser (mind. 2 Trinkgläser) nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. * Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | |
| * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700. | | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | | |